

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/0133/2021 Status: öffentlich Datum: 20.05.2021
Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Vechta Hier: Stellungnahme der Stadt Damme zum Entwurf des RROP gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsge-setz (ROG) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Niedersächsisches Raumordnungsgesetz (NROG)	
Fachamt: Ansprechpartner:	Fachbereich III Hanneken, Klaus
Beratungsfolge	Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss Rat der Stadt Damme

Sachverhalt:

Der Landkreis Vechta stellt gegenwärtig das Regionale Raumordnungsprogramm neu auf. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens können die Träger öffentlicher Belange oder zu beteiligende Stellen zum Entwurf der Neuaufstellung des RROP (Stand: April 2021) bis zum 05.07.2021 einschließlich eine Stellungnahme abgeben. Der Entwurf kann unter <http://www.landkreis-vechta.de/rrop> eingesehen werden.

Im Vorfeld des jetzt anstehenden Beteiligungsverfahrens hat die Verwaltung bereits zu mehreren Arbeitsentwürfen des RROP Stellung bezogen und Anregungen formuliert, die vom Landkreis abgewogen und entsprechend im ausliegenden RROP-Entwurf berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt wurden (s. Anlage 1).

Aufgrund dieser Abwägung und des nun vorliegenden Entwurfes trägt die Stadt Damme folgende Anregungen vor:

a) RROP-Entwurf, 2.2 – 02 (Beschreibende Darstellung):

Das Grundzentrum Damme hat die mittelzentralen Teilfunktionen „Bildung“, „Gesundheit“ und „Einzelhandel“.

Anregung:

Bereits zum Arbeitsentwurf des RROP mit E-Mail vom 17.07.2020 hat die Verwaltung angeregt, die o. g. mittelzentralen Teilfunktionen um die Funktion „Kultur“ zu ergänzen (s. Anlage 1). Der Anregung wurde nicht gefolgt.

Deshalb erneuert die Stadt Damme die Anregung, die mittelzentralen Teilfunktionen um die Funktion „Kultur“ zu ergänzen. Begründung:

- Der jährlich stattfindende Dammer Carnival stellt eine der ältesten und größten Festveranstaltungen dieser Art Deutschland weit dar. Der Höhepunkt des Dammer Carnivals sind die größten Umzüge Norddeutschlands. Hierbei werden bundesweit prominente Personen als Ehrengäste eingeladen. Über

die Zeit der eigentlichen Festumzüge hinaus finden Galasitzungen, Prinzenproklamationen, Kostümbälle und Sonderveranstaltungen statt.

Die Dammer Carnevalsvereine sind bundesweit vernetzt und ganzjährig aktiv. Zur Organisation und Durchführung des Carnevals ist eine enorme Infrastruktur (Wagenbau, Kostüme, Probeaufführungen, etc.) entstanden, die etliche Bewohner nicht nur der Stadt, sondern auch des Landkreises Vechta einbindet. Somit stellt der Carneval nicht nur einen auch für die weitere Region überaus bedeutsamen kulturellen, sondern auch wirtschaftlichen Standortfaktor dar. Auf den Landkreis Vechta sowie auf Niedersachsen bezogen ist der Carneval das herausragende Alleinstellungsmerkmal der Stadt Damme.

- die mittelzentrale Bedeutung der Stadt Damme als Kulturstandort wird darüber hinaus durch die vielfältigen Veranstaltungs- und Eventstandorte, Kultureinrichtungen, Veranstaltungen, Vereine und Gruppen in der Stadt verstärkt:
 - Kulturzentrum „Scheune Leiber“: in regelmäßigen Abständen finden hier Kunstausstellungen von Werken lokaler, aber vielfach auch überregional bekannter Künstler statt; weiterhin Theater, sonstige Ausstellungen und Lesungen,
 - Aula des Gymnasiums: Theater und Tanzaufführungen,
 - Dammer Kirchplatz: Domfestspiele Damme, Theater und Konzerte (der Dammer Kirchplatz stellt in seiner Geschlossenheit und geometrischen Anordnung in geschichtlicher und städtebaulicher Hinsicht einen der bedeutendsten Stadträume in der Region dar und wird durch zukünftige Gestaltungsmaßnahmen in seiner Bedeutung als zentraler städtischer Kulturraum weiter gestärkt und ausgebaut),
 - Dammer Flugplatz: Konzerte,
 - Dammer Töpfermarkt,
 - Frühjahrs- und Räubermarkt,
 - Adventlicher Markt,
 - Dümmer Eiswette (jährlich stattfindendes Großereignis auf dem Dümmersee mit Beteiligung überregionaler politischer Prominenz),
 - Eventstandort „Im Hofe“: Dersa-Kinocenter mit 5 Sälen als bedeutendster Kinostandort für den Südkreis, Bowlingbahn, Diskothek, Gastronomie, Spielsalon, Stadtmuseum,
 - Ausstellung „Erzbergwerk Damme“,
 - Tanzschule mit überregionaler Anziehungskraft,
 - Heimatvereine,
 - Schützenvereine (Kernstadt Damme, Glückauf, Osterfeine-Dümmer, Rüschenndorf, Schützenbruderschaft St. Viktor Rottinghausen, Jux-Schützenfest der 7. Kompanie Südfelde).
 - Musik: (Männergesangverein Harmonia, Kirchenchöre katholischer Kirchen in Damme, Kolpingchor Rüschenndorf, Musikgruppe Laudate, Kirchen- und Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten, Flötenspielgruppe „Kleine Herde“, Jugend-Band der ev.-luth. Kirchengemeinde, Kolpingorchester Damme, das „Dammer Getöse“, die „Dammer Knallerbsen“, Kreismusikschule, die „Dersa Highlanders“, Spielmannszug Osterfeine, die Big Band „Miners' Jazz Company“, das „Narrenblech“ der Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614 e. V., Jagdhornbläser des Hegerings Damme, Dammer Kneipenchor).

- Kunst:

- Die bedeutsamste Kunstinstitution im öffentlichen Raum ist der Dammer Skulpturenpfad. Dieser ist eine Initiative des Kunst- und Kulturkreises Damme e. V., den der Verein seit 1994 ständig ergänzt. Vielfältige Kunstwerke im Innenstadtbereich laden zum Verweilen und zur differenzierten Betrachtung ein. Darunter befinden sich Figuren überregional bekannter Künstler wie Leonard Wübbena, Gerhard A.O. Schmidt, Klaus Duschat und Cornelia Weihe, daneben aber auch Werke wie die „Narrensäule“, eines der Wahrzeichen Dammes, das von Schülern der Realschule Damme angefertigt und 1999 aufgestellt wurde. Insgesamt stehen in der Dammer Innenstadt mittlerweile 44 Skulpturen an 37 Standorten. Dies dürfte die größte Freilichtkunstschau im gesamten Weser-Ems-Gebiet sein.
- Weiterhin besteht in Damme eine private Galerie in der Innenstadt mit wechselnden Kunstausstellungen internationaler Künstler,
- In einem Waldstück vor dem Kloster Damme wurde ein Waldlabyrinth aus Steinen errichtet.
- Seit 2013 säumen acht Eisenskulpturen mit Motiven aus der Sage „Die Räuber vom Mordkuhlenberg“ den Aufstieg zum Aussichtsturm Mordkuhlenberg auf dem Kamm der Dammer Berge. Es handelt sich um aus Eisenplatten bestehende mannsgroße Figuren.

- Planungen:

- Geplante Veranstaltungshalle im Dammer Schulzentrum,
- Ausbau des Olgahafens als landkreisweit einziges Kunst-, Kultur- und Erholungszentrum am Dümmer

b) RROP-Entwurf „Erholung“:

Im RROP 1990 wurden Gebiete mit besonderer Bedeutung für Erholung und Erholungsschwerpunkte in der Landschaft ausgewiesen. Aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten besitzt die Stadt Damme eine besondere Aufgabe bei der Erholung der regionalen Bevölkerung. Deshalb wurden im damaligen RROP der Olgahafen mit der westlichen Dämmerniederung und die Dammer Berge als Gebiete mit besonderer Bedeutung für die Erholung festgelegt.

Obwohl die Erholung der Bevölkerung im Sinne einer ausreichenden Regenerationsfähigkeit einen immer höheren gesellschaftlichen Stellenwert einnimmt, wird im jetzigen RROP-Entwurf für die dafür geeigneten Teilräume dem Belang des Natur- und Landschaftsschutzes ein eindeutiger Vorrang zu Lasten der Erholungsfunktion eingeräumt. Die o. g. Gebietskategorien „Erholung“ werden nicht mehr aufgeführt.

Es wird lediglich in pauschalisierter Form einzelnen Landkreiskommunen eine besondere Entwicklungsaufgabe „Erholung“ zugeschrieben.

Anregung:

Die Stadt Damme erhebt starke Bedenken gegen die Nichtausweisung von Teilräumen mit der räumlichen Funktion „Erholung“. Diese Funktion ist gemessen an ihrem Gewicht nicht entsprechend in die planerische Abwägung eingeflossen, so dass hier ein Abwägungsdefizit besteht.

Es wird deshalb angeregt, für die oben erwähnten Teilräume eine Erholungsfunktion auszuweisen und sich dabei an dem RROP 1990 zu orientieren.

Des Weiteren sollte der Belang „Tourismus“ mit seiner Erholungsfunktion stärker berücksichtigt werden. Hierzu wird auf das touristische Entwicklungsgutachten aus den 70er Jahren verwiesen.

Für die Förderung des Tourismus sollte im Gebiet des Erholungsgebietes Dammer Berge eine stärkere Einbindung für die weitere touristische Entwicklung erfolgen. Hierzu wird die Region als „E-Gebiet“ ausgewiesen und dient somit als eine touristische Destination mit der dazugehörigen Infrastruktur für Gäste und gleichermaßen für die Bürgerinnen und Bürger in und um den Landkreis Vechta (Naherholung).

Auf Seite 4 der Begründung wird der Zweckverband Dammer Berge e.V. erwähnt. Hier fehlt die Benennung „Tourist-Information Erholungsgebiet Dammer Berge e.V.“ (touristischer Ansprechpartner für die Stadt Damme, Gemeinden Holdorf Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld). Der Zweckverband Erholungsgebiet Dammer Berge (ohne e.V.) ist für den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Verbandsgebiet Dammer Berge zuständig.

Auf Seite 11 der Begründung -Öffentliche / private Anbieter- fehlt ebenfalls die Geschäftsstelle der Tourist-Information Erholungsgebiet Dammer Berge e.V.

Bei den Kommunen Holdorf, Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld sollte die Einbindung der Geschäftsstelle „Tourist-Information Erholungsgebiet Dammer Berge e.V.“ erwähnt werden.

c) RROP-Entwurf, 2.2 – 03 „Zentrales Siedlungsgebiet (Zeichnerische Darstellung):

Anregung:

Das zentrale Siedlungsgebiet sollte um die in Rot dargestellten Flächen ergänzt werden, da für diese gegenwärtig Bebauungspläne aufgestellt werden bzw. eine Flächennutzungsplanänderung erfolgt und die Bauleitplanungen zeitnah erfolgreich zu Ende geführt werden.

Beschlussempfehlung:

Dem Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms wird vom Grundsatz her zugestimmt, unter der Bedingung, dass die in den Punkten a) bis c) genannten Anregungen berücksichtigt werden.

Anlagen:

1. Zusammenfassung der Stellungnahmen und Abwägungen zu den Arbeitsentwürfen des RROP
2. Zentrales Siedlungsgebiet der Stadt Damme laut RROP-Entwurf (April 2021)